

Kinderkrippe Anzenkirchen

Wir freuen uns auf Dich!



Kinderkrippe - ein neuer Lebensabschnitt

Wenn Ihr Kind zu uns in die Krippe kommt wird es mit vielen neuen Situationen konfrontiert. Es lernt neue Bezugspersonen kennen, entdeckt neue Räumlichkeiten und begegnet vielen Kindern die es vielleicht noch nicht kennt. Klar, brauchen die Kinder Zeit, sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Wie läuft die Eingewöhnung in unserer Kinderkrippe ab?

Es gibt für den Krippenstart verschiedene Eingewöhnungsmodell wie das Berliner Modell, das Münchener Modell oder das INFANS Eingewöhnungsmodell. Unsere Eingewöhnung verläuft nach keinem bestimmten Modell. Wir richten die Eingewöhnung ganz individuell nach Ihrem Kind.

Bevor die Kinderkrippe für Ihre Kinder startet, wollen wir mit jedem persönlich ein Eingewöhnungsgespräch führen. Hier steht das Kind mit seinen Bedürfnissen im Vordergrund: Wir versuchen, so viel wie möglich über ihr Kind und seine Interessen, Vorlieben und Gewohnheiten zu erfahren. Dabei ist es für die Eingewöhnung umso besser, je mehr wir von ihrem Kind wissen.

z. B. Hat es ein Kuscheltier? Lieblingsspielzeug? Wie sind die Schlafenszeiten? Gibt es Schlafprobleme oder Schlafrituale? Hat es Geschwister? Wie verlief die Schwangerschaft?

Wenn ihr Kind Kind traurig ist, oder auf irgendetwas z. B. ängstlich,...reagiert, können wir am Besten helfen, wenn wir ihr Kind gut kennen und verstehen.

Wie geht es nach dem Eingewöhnungsgespräch weiter?

Die Kinderkrippe startet am **Montag, den 5. September**. In den ersten drei bis vier Tagen bleibt ihr immer gemeinsam mit Eurem Kind ein bis zwei Stunden dort.

Ganz wichtig ist uns, dass in dieser Zeit kein Trennungsversuch stattfindet. Wir wollen Schritt für Schritt versucht, ihr Kind an die neue Situation und vor allem zunächst an neue Bezugspersonen, also an uns, zu gewöhnen.



Die Kinder sollen sich langsam an die neue Umgebung gewöhnen.

Ihr gebt Euren Kindern dabei das Vertrauen das es braucht neues zu entdecken. In dieser Zeit solltet Ihr Euch möglichst unauffällig verhalten und Euren

Kindern die Möglichkeit geben, die neue Situation auf eigene Faust zu erkunden. Kommt das Kind zur Mama, ist es aber wichtig, dass ihr signalisiert: Ich bin für dich da.

Mit der Zeit wollen wir versuchen das Vertrauen Ihres Kindes zu gewinnen und erreichen das es uns als Bezugsperson akzeptiert. Wir werden versuchen immer mehr Tätigkeiten wie Hilfestellungen bei spielen, beim Trinken anbieten oder beim Wickeln zu übernehmen. Wenn Ihr Kind das zulässt, haben wir schon einen großen Schritt geschafft. Wir werden Ihnen auf keinen Fall Ihr Kind weg nehmen sondern warten bis Ihr uns Euer Kind übergibt.

Wann kommt es zum ersten Abschied?

Erst am vierten oder fünften Tag versuchen wir, das Ihr Kind das erste Mal kurze Zeit alleine bleibt. Ganz wichtig dabei ist, dass sie sich direkt bei Ihrem Kind verabschieden - auch wenn die ersten Trennungen meistens nur ein paar Minuten dauern.

Viele würden sich gerne in einem unbemerkten Moment davon schleichen - und damit selbst den Abschied umgehen. Aber für Ihr Kind ist es wichtig zu sagen: "Ich gehe jetzt und hole dich später ab!". Oder nur ich gehe schnell ins Auto und hole etwas... , im Nebenraum einen Kaffee trinken oder einen kurzen Spaziergang in der Umgebung machen.

Nach dem Abholen sollten Sie die Krippe direkt verlassen, damit versteht Ihr Kind, dass das Erscheinen er Mama oder Papa bedeutet, dass es jetzt abgeholt und nach Hause gebracht wird. Klappt das gut, wird der Trennungszeitraum immer etwas verlängert. Jedes Kind legt dabei den Eingewöhnungszeitraum individuell fest.

Wenn Ihr Kind so viel Vertrauen zu uns gefasst hat, dass es sich von uns trösten lässt, kann man die Trennungszeit auch weiter ausdehnen. Dann kann Mama oder Papa auch mal für längere Zeit weg bleiben

Und wenn sich das Kind gut von der Mutter trennen kann?

In der Stabilisierungsphase, also in den ersten Tagen in dem Ihr Kind bereits alleine bei uns bleibt, versuchen wir immer mehr, die Fürsorge für das Kind zu übernehmen: Wir essen gemeinsam, wir wickeln und Spielen. Auch wenn sich das Kind gut von Ihnen trennen kann, ist es uns sehr wichtig, dass ein Elternteil jederzeit telefonisch erreichbar ist. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kinder nach einem sanften Start sehr gerne und vertrauensvoll die Einrichtung besuchen.

**Auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder freuen wir uns.
Ihr Kindergarten- Team**

Ihr Kind braucht bei uns:

(alles bitte mit Namen versehen)

- 2x Ersatzwäsche
- Schlafanzug
- Hausschuhe oder ABS Socken
- Windeln (Pampers)
- Feuchttücher
- Pflegeprodukte die verwendet werden sollen
- Schlafdecke und Kissen
- Krippentasche mit Brotzeitbox
- Trinkflasche
- wenn nötig Schnuller
- Schmusetier, Schnuffeltuch (nach Bedarf)
- Sonnenmütze
- In den nassen Monaten: Gummistiefel, Regenjacke und Regenhose